

Inhaltsverzeichnis

Die Burg Kyffhausen und die Grafen von Beichlingen 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Geschichtliche Sagen](#) | weiter >>>

Die Burg Kyffhausen und die Grafen von Beichlingen

Joh. Rothe dūr. Chronik herausgeb. von R. v. Liliencron. Jen. 1859. S. 54 .
Bange thūr. Chronik. Mühlhausen 1599. Bl. 11 b.

Als Julius Cäsar von Rom nach Deutschland gekommen war, um die Länder unter der Römer Herrschaft zu bringen, zog er auch nach Thüringen, bezwang den König dieses Landes und setzte ihn ab. Und das that er auch in den andern Ländern umher und damit diese Länder fortan in der Römer Gewalt blieben, baute er in jedem Lande ein Schloss und bemannte dasselbe. In Thüringen baute er eine Burg und nannte sie Confusio (das bedeutet eine Verstörung), die wir jetzt Kyffhausen nennen, und meinte, damit sollte das Königreich in Thüringen zerstört sein.

Auch setzte er die Grafen von Bichlingen zu Amtleuten und Voigten auf Kyffhausen ein und Etliche meinen, dass um diese Zeit auch die Grafschaft zu Bichlingen ihren Anfang gehabt habe und Bichlingen gebauet worden sei. Diese Grafen fingen lange Zeit hernach einen Hirsch mit einem goldnen oder silbernen Halsbande, darauf stand geschrieben:

Niemand soll mein Schade sein,
Denn Julius, der gab mich frei.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [juliuscaesar](#), [kyffhäuser](#), [vonbichlingen](#), [hirsch](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:sat011&rev=1704648507>

Last update: **2025/01/30 11:55**

